

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden mitunter Regen, im Süden häufig Sonne

Offenbach, 19.06.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag ist es von der Küste bis zum Mittelgebirgsraum wechselnd bis stark bewölkt, mitunter fällt etwas Regen oder es gibt kurze Schauer. Etwa südlich des Mains scheint dagegen bei nur geringer Bewölkung häufig die Sonne.

Jedoch besteht vor allem Richtung Alpen am Nachmittag und am Abend ein Schauer- und Gewitterrisiko. Die Tagesmaxima liegen im Norden und im Mittelgebirgsraum zwischen 16 und 20 Grad, südlich davon wird es 20 bis 26 Grad warm. Der Wind weht mäßig, im Norden frisch, in Küstennähe stark böig um Nordwest, unmittelbar an der See können einzelne Böen bis Sturmstärke auftreten. In der Nacht zum Freitag ist es wechselnd bis stark bewölkt. Gebietsweise regnet es etwas. In Richtung Westen zwischen Emsland und Südpfalz bleibt es weitgehend trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 13 und 7 Grad. Der im Norden und Nordosten böige Nordwestwind flaut etwas ab, an der See sind aber weiterhin starke Böen dabei. Am Freitag bleibt es im Norden und Osten sowie zu den Alpen hin wechselnd, häufig auch stark bewölkt und es muss mit Regen oder Schauern gerechnet werden. Südlich der Mittelgebirge und westlich des Rheins sowie vor allem nach Südwesten hin wechseln sich Sonne und Wolken ab und es bleibt größtenteils trocken. Die Luft erwärmt sich auf 14 bis 20, mit Sonne im Südwesten bis 23 Grad. Der Wind weht mäßig, nach Nordosten hin frisch, an der Küste und auf den Mittelgebirgen stark böig um Nordwest. Unmittelbar an der See kann es stürmische Böen geben. In der Nacht zum Samstag bleibt es im Norden und Osten sowie am östlichen Alpenrand wechselhaft mit einzelnen Schauern. Ansonsten ist es weitgehend trocken. Zwischen Saarland und Bodensee lockert die Wolkendecke sogar stärker auf. Es sind Tiefstwerte zwischen 13 und 7 Grad zu erwarten. Am Samstag gibt es im Norden und Nordosten bei wechselnder Bewölkung erneut Schauer. Im Südwesten und ganz im Süden scheint die Sonne dagegen längere Zeit und es bleibt meist trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 16 Grad im Nordwesten und bis 26 Grad am Oberrhein. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Norden frisch aus West bis Nordwest, an der Küste und auf den Bergen mit starken Böen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36433/wetter-im-norden-mitunter-regen-im-sueden-haeufig-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com